



Die Höfendorfer Lumpenkapelle „Zahltagverschlamper“ brachte das Grosselfinger Sportheim beim Hexenball zum Kochen.

Fotos: Oliver Wolf

# Eine fulminante Premiere

Mit den Dalbachhexen mittendrin in der Fasnet – Sportheim überfüllt

**Eine gelungene Premiere feierten die Grosselfinger Dalbachhexen mit ihrem ersten Hexenball. Das Sportheim des FC Grosselfingen platzte aus allen Nähten, und die Besucher erlebten ein mitreißendes Programm.**

OLIVER WOLF

**Grosselfingen.** Der erste Hexenball bewies, dass die neu gegründeten Dalbachhexen eine große Anhängerschaft in der Gemeinde Grosselfingen haben. Seit der Gründung der Gruppe im vergangenen Jahr ging es stetig aufwärts, und mittlerweile nähern sich die Hexen der Mitgliederzahl von 150. Darunter sind mehr als 100 aktive Maskenträger. Als neue Abteilung des FC Grosselfingen beflügeln die Dalbachhexen das Kultur- und Vereinsleben in der Gemeinde.

Die Männer um Abteilungsleiter Tobias Keller und Oberhex Peter Lenhart haben im Vorfeld ihrer Ball-Premiere gute Arbeit geleistet und ein fetziges Unterhaltungsprogramm auf die Beine gestellt. Das Sportheim war ein einziger Narrenstall. Zeitweise gab weder im Sport-

heim noch in dem großen Barzelt, das davor aufgebaut war, ein Durchkommen. Den Auftakt des bunten Programms markierte der Einzug der Hexentanzgruppe. Die schaurigen Gestalten führten auf der Tanzfläche ihren Hexentanz auf, bauten eine Hexenpyramide und boten im Kunstnebelgewaber zahlreiche Einlagen fürs Auge.

Oberhex Peter Lenhart hieß die vielen Besucher aus nah und fern willkommen, unter ihnen auch Bürgermeister Franz Josef Möller mit Gattin. Viele fleißige Hände an der Theke, in der Bar und in der Küche sorgten für das kulinarische Wohlergehen des Publikums.

Nun war die Bühne frei für die kleine Jazzgruppe von den Abteilung Damengymnastik und Kinderturnen des FC Grosselfingen. Die „Wildteens“ im Alter von acht bis 14 Jahre boten unter der Leitung von Annika Weber und Sandra Räuse tolle Tänze und kamen um eine Zugabe nicht herum.

Die Höfendorfer Lumpenkapelle „Zahltagverschlamper“ gab den Sportheimbesuchern danach mächtig etwas auf die Ohren. Die 25 Musiker überzeugten mit klassischer Fasnetsmusik – auch zum Mitsingen, und es dauerte nicht lange, bis alle

Besucher auf den Stühlen standen, tanzten und hüpfen.

Es folgten die Darbietungen der Jazztanzgruppe „Musikhopser“. Die 16- bis 18-jährigen der Damengymnastik- und Kinderturnabteilung unter der Leitung von Marion Hod-

ler und Anne Dieringer sorgten für aufsehenerregende Vorführungen.

Mächtig ins Zeug legte sich dann die Grosselfinger Lumpenkapelle, die Stimmung pur bot. In fröhlicher Runde wurde noch bis tief in die Nacht hinein gefeiert.



Die Jazztanzgruppe „Wildteens“ führte flotte Tänze auf.